



MONIKA GLARNER

Schulische Heilpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung in der Jugendpsychiatrie. Humor im Alltag war ihr immer wichtig. Vor 15 Jahren machte sie eine Ausbildung beim Clown, Regisseur und Theatertherapeuten David Gilmore. Seither gestaltet sie eigene Kabarett-Programme. Neben ihrer Tätigkeit im Bereich der integrativen Sonderschulung studiert sie Musiktherapie an der ZHDK (Zürcher Hochschule der Künste).



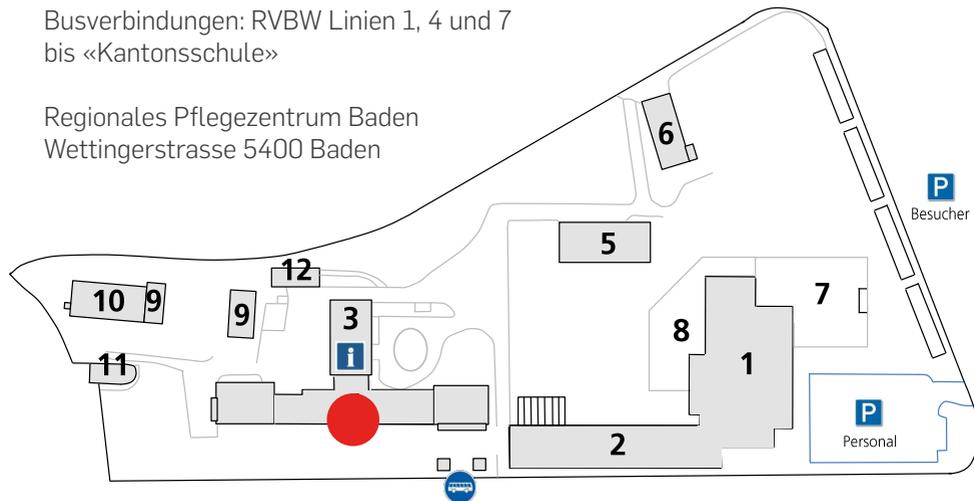
HEIDI FAUSCH

Gastdozentin für Musiktherapie im In- und Ausland. Sie hat als Therapeutin in der Jugendpsychiatrie, am Schulpsychologischen Dienst Urdorf, am Limmatspital und als Supervisorin an der FHNW Menschen in schwierigen Situationen begleitet und darin unterstützt, Probleme aktiv, selbstbestimmt und mit Kreativität zu lösen. Sie ist Initiatorin dieses Anlasses.

Der Anlass ist öffentlich, Eintritt frei

Busverbindungen: RVBW Linien 1, 4 und 7 bis «Kantonsschule»

Regionales Pflegezentrum Baden
Wettingerstrasse 5400 Baden



LANGES LEBEN ALS CHANCE FÜR ALLE

Nur wenige Menschen werden im Alter pflegebedürftig.
Redet man die Altersprobleme künstlich hoch?

Die Mehrheit der stimmenden Schweizerinnen und Schweizer ist über 60!
Gehen wir mit diesem mächtigen Einfluss gut um?

Informationsveranstaltung mit Referaten und Diskussion

Donnerstag 27. August 2015, 19 Uhr

Regionales Pflegezentrum Baden

Donnerstag 27. August 2015, 19 Uhr

Regionales Pflegezentrum Baden

Anton Schaller, Journalist
IM ALTER - ZUKUNFT SCHAFFEN

Dr. med. Fredi Bärtschi, Facharzt FMH für Allgemeinmedizin
ALTERSPYRAMIDE UND GESUNDHEITSWESEN

Lilian Studer, Präsidentin Benevol Aargau
FREIWILLIGENARBEIT, EIN POTENZIAL FÜR DIE ZUKUNFT

Die drei Referenten setzen interessante Impulse für gesellschaftliche Veränderungen, um die heutige hohe Lebenserwartung auch für die nächsten Generationen zur Chance zu machen. Für Auflockerung sorgen kabarettistische Einlagen von Monika Glarner. Durch den Abend führt Heidi Fausch. Sie haben die Möglichkeit, mit den Referenten zu diskutieren und im Anschluss daran gemütlich zusammensitzen.

IM ALTER ZUKUNFT SCHAFFEN

Anton Schaller: Noch nie in der Geschichte sind die Menschen so alt geworden wie heute. Was heisst das für den Einzelnen, für die Gesellschaft? Leben die Alten auf Kosten der Jungen? Muss das Renteneintrittsalter erhöht werden? Oder: Muss ein neuer «Generationenvertrag» erarbeitet und umgesetzt werden? Anton Schaller beleuchtet die aktuelle Situation, geht auf die grossen Projekte «Vorsorge 2020» und «Gesundheit 2020» ein und zeigt auf, wie die Schweizer Altersorganisationen damit umgehen, was sie unternehmen, um auch im Alter Zukunft zu schaffen.

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR UND GESUNDHEITSWESEN

Fredi Bärtschi wird die aktuelle Entwicklung der Alterspyramide zeigen. Sie wirkt sich aus auf Medizin und Pflege. Anhand einiger ausgewählter Erkrankungen wird er konkrete Veränderungen und Lösungsansätze vorstellen. (Quellen Bundesamt für Statistik, Lehrbücher zu Sozial- und Präventivmedizin).

FREIWILLIGENARBEIT ALS POTENZIAL FÜR DIE ZUKUNFT

Lilian Studer: Freiwilligenarbeit stärkt Zusammenhalt und Solidarität in unserer Gesellschaft. Sie ist von grosser wirtschaftlicher Bedeutung. Ein reicher Schatz an Kompetenzen, Wissen, Berufs- und Lebenserfahrung bildet das Potenzial von Menschen nach der Pensionierung. Es soll nicht verschwinden, sondern weiter wirken können. Auch im Berufsalltag liegen oft viele Fähigkeiten brach. Freiwilligenarbeit kann persönlich sehr bereichernd sein. Lilian Studer zeigt auf, wie die Freiwilligenarbeit entwickelt werden kann, und welche Grenzen berücksichtigt werden müssen.



ANTON SCHALLER

Journalist und Unternehmer. Er war Redaktor bei der Basler «National-Zeitung», beim Schweizer Fernsehen, als Inlandchef der Tagesschau, für das Bundeshaus-Studio, für die Sendungen CH-Magazin, Rundschau, Freitagrunde, Zischtigsclub, Arena, für die Großreportagen 1zu1. Er war für Zürich im Kantonsrat und im Nationalrat. Heute führt er als Verwaltungsratspräsident die Internet-Plattform seniorweb AG, ist Mitherausgeber des Magazins «SeniorIn» und arbeitet als Managementberater in Wirtschaft und Politik. (St. Galler Management Institut SGMI, St. Galler Management Programm SMP) Für die schweizerische Direktion für Entwicklungszusammenarbeit DEZA war er in Rumänien und Bosnien als Berater und Coach tätig.



FREDI BÄRTSCHI

Hausarzt in Gemeinschaftspraxis in Lupfig. Er betreut im Altersheim Eigenamt die Demenzstation und leitet den Qualitätszirkel der Hausärzte Brugg und Umgebung. Er ist Einwohnerrat der Stadt Baden, Mitglied der Sozialkommission Baden, Feuerwehr-Offizier und Chef der Sanitätsgruppe Windisch-Habsburg-Hausen.



LILIAN STUDER

Präsidentin von «Benevol Aargau», der Fach- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit. Sie ist Vorstandsmitglied bei Palliative Aargau und Geschäftsführerin des Blauen Kreuzes Aargau/Luzern. Seit 2002 ist sie Grossrätin im Kanton Aargau, seit 2011 Fraktionspräsidentin der EVP. Lilian Studer engagiert sich tatkräftig für den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft. www.lilianstuder.ch